

# Jüngerer Nachwuchs überzeugt

## Kanu-Rennsport: In Herdecke ergattert der MKC zahlreiche Plätze auf dem Podest

**HERDECKE/MÜNDEN.** Mit 18 Medaillenplatzierungen kehrten die Rennsportkanuten von der Herdecker Kanuregatta zurück und konnten sich damit im Feld der besten Rennkanuten in NRW erneut behaupten.

Nach der Essener Frühjahrsregatta bietet Herdecke seit Jahren eine zweite Leistungsbestimmung, denn auch hier sind alle nordrhein-westfälischen Vereine vertreten. Insbesondere im Nachwuchsbereich der B und C Schüler fordern die Schülerspiele bestehend aus 1500m Lauf, sowie zwei Paddelstrecken über 250 und 1500m ein breites Spektrum an athletischen Fähigkeiten ab und man trifft auf große Teilnehmerfelder bei den Sieben- bis Elfjährigen. Hier bestach die siebenjährige Kim Münster, die bei den jüngsten Sportlerinnen alle drei Teildisziplinen für sich entscheiden konnte. Ella Bonati wurde Dritte.

In Abwesenheit der MKC-Top-Fahrer Marvin Stryga, Paula Franklin und Marko Broda mussten nun die A- und B Schüler der AK 13/14 und 12

gegen die starke Konkurrenz die Medaillen aus der Ruhr fischen. Die Schüler-Mannschaft um MKC-Trainerin Bödefeld ließ hier nichts anbrennen und mischte den Westen ordentlich auf. Die beste Einerleistung lieferte hier Fynn Krause in der AK 13 ab. Er gewann seinen Lauf über die 500m mit Längen und holte verdient Gold. Über die 2000m Langstrecke verpasste er mit Platz vier zwar knapp die Me-

daille, dennoch ist diese Platzierung im größten Starterfeld der Regatta (26 Fahrer gingen im Massenstart auf die Strecke) eindeutig höher zu bewerten. Seine Mannschaftskameraden Paul Oppermann und Michel Bödefeld schafften im Zweier über 500m ebenfalls den Sprung aufs Podest und holten Bronze, ebenso wie Erik Oppermann im Kajakeiner.

Dass er sich auch in NRW behaupten kann, zeigte Jasper Kleinschmit eindrucksvoll in der AK 12. Mit einer souveränen Leistung holte er Silber über die 500m. Bronze wurde es dann noch einmal mit Felix Fromm im Zweier über 2000m.

Die A-Schülerinnen Svea Spiegler, Lisa Münster und Tamara Ronski konnten die beste Medaillenbilanz

für den MKC verbuchen. Insbesondere Lisa war bei ihrem 500-Meter-Lauf in der AK 13 uneinholbar und fuhr sogar mit angezogener Handbremse zum Sieg. Tamara Ronski und Svea Spiegler belegten in der AK 14 die Medaillentränge zwei und drei. Und auch die Mannschaftsboote der Mädchen holten Edelmetall. Spiegler/Münster hatten einen schweren Lauf mit den amtierenden Deutschen Marathonmeistern erwischt und mussten sich mit Bronze begnügen. Ronski/Nele Spiegler jedoch schockten das Teilnehmerfeld. Die erst Elfjährige Nele ließ sich von der 14-jährigen Konkurrenz nicht einschüchtern und taktete als Schlagfrau das Team zu Gold und Ehrenpreis. Und auch der Kajakerier der vier Mädchen schaffte es nochmals auf den Bronzerang.

Mündens einzige Canadierfahrerin, Antonia Splitt, freute sich in Herdecke zweimal über Bronze und zeigte nach den Landesmeisterschaften schon eine deutlich stabilere Leistung in dieser anspruchsvollen Bootsgattung. (nh)



**Beste Einerleistung: Fynn Krause gewann über die 500 Meter.**

Foto: mbr